



19. Juni 2026 – Nr. 150

Bitte vormerken:

Sonntag, 27. September Matthäus-Fest

Vor dem Feiern heißt es: Ideen entwickeln, planen, organisieren, ... in einem netten Team:

Alle, die Lust haben, sind herzlich eingeladen zu einem ersten Treffen

am Montag, 29. Juni um 19:30 im Matthäus-Haus.

Peter Nübold (PGR)

Liebe Leserinnen und Leser,

schon wieder ein Newsletter?

Ja, zwei kurzfristig angekündigte Termine sind es wert, rechtzeitig bekannt gemacht zu werden. Und Sie können schon mal den Termin für unser Matthäus-Fest in den Kalender eintragen.

Herzliche Grüße
Doris Lausch (PGR)



„Die ignorierten Frauen der Bibel“

Der Titel des Buches von Annette Jantzen führt direkt ins Zentrum des Vortrags, den die Autorin am 11.6.26 im Matthäus-Haus gehalten hat. Über 70 Zuhörerinnen und Zuhörer hatten das große Vergnügen, einem kritischen und überaus informativen und gleichzeitig sehr unterhaltsamen Abend beigewohnt zu haben. Die Theologin stellt in den Mittelpunkt in ihrer Untersuchung die Leseordnung der katholischen Kirche, welche den Geistlichen vorgibt, welche Texte aus den Testamenten und Evangelien im Jahreskreis zu lesen sind. Paul VI. hatte im 2. Vaticanum verfügt, dass die überkommene Leseordnung neu strukturiert und mit einer umfassenderen Textauswahl angereichert werden sollte. Dem ist ein Gremium aus vielen Bischöfen und Theologen nachgekommen. Dieses ausschließlich mit Männern besetzte Gremium hat durchaus ein breites Spektrum biblischer Texte zusammengestellt, es aber zugleich auch geschafft, die vielen in den Schriften des AT vorkommenden Frauen auszublenden, sei es durch passende Textkürzungen oder Weglassen des Kontextes. Zwar wurde auch bei den Männergeschichten gekürzt, aber meistens mit der Folge, dass die Männer umso besser dargestellt sind. Im Neuen Testament ist das natürlich nicht so leicht möglich gewesen, aber bei langen Evangelien darf man eine Kurzfassung lesen – i.d.R. ohne die Frauengeschichten.

Annette Jantzen belegte ihren spannenden Vortrag mit einigen Beispielen aus den Schriften: Hagar, Abigail und Judith, drei Frauen, deren Leistungen, Verdienste und Gottesglaube durch die männliche Redaktion der Leseordnung weitgehend versteckt worden sind. Am Ende der Veranstaltung schaute man in viele nachdenkliche Gesichter: Was wird uns da eigentlich jeden Sonntag vorenthalten? Wer den Vortrag verpasst hat, kann sich neben der im Herder-Verlag erschienenen Buchveröffentlichung auch im Internet informieren: <https://theologie.annette-jantzen.de/> Hier findet sich auch der Hinweis auf ihren Blog, der für jeden Sonntag einen theologischen Text mit weiblichen Perspektiven anbietet.

Dr. Thomas Pricking



AUS DEM KV

Jahresabschluss Kitamandant 2024

Die gem. § 17 Abs. 3 Satz 4 AusfbestGA-Vermögensverwaltung vorgesehene Bekanntmachung und Auslage des Jahresabschlusses 2024 wird vom 26.06.2026 bis 10.07.2026 im Pastoralbüro St. Matthäus (René-Schickele-Str. 4, 40595 Düsseldorf) erfolgen. In dieser Zeit kann der Jahresabschluss zu den Öffnungszeiten des Pastoralbüros eingesehen werden.

Jahresabschluss Betriebsmandanten 2024

Die gem. § 17 Abs. 3 Satz 4 AusfbestGA-Vermögensverwaltung vorgesehene Bekanntmachung und Auslage des Jahresabschlusses 2024 wird vom 26.06.2026 bis 10.07.2026 im Pastoralbüro St. Matthäus (René-Schickele-Str. 4, 40595 Düsseldorf) erfolgen. In dieser Zeit kann der Jahresabschluss zu den Öffnungszeiten des Pastoralbüros eingesehen werden.



ST. MATTHÄUS aktuell

wird herausgegeben von:

Kath. Pfarrgemeinde **St. Matthäus**
René-Schickele-Str. 4
40595 Düsseldorf-Garath/Hellerhof

Tel. 0211 70 17 77

info@st-matthaeus-duesseldorf.org
www.st-matthaeus-duesseldorf.de



Das **Pastoralbüro** ist erreichbar:

Di + Do + Fr 9:00 – 12:00
Mi 16:00 – 18:00

im **Matthäus-Haus**

Wir feiern **Sonntagsgottesdienste**

Sa 18:00 in **St. Matthäus**
So 9:30 in **St. Theresia**
So 11:00 in **St. Matthäus**

Messe Pur

am Sonntag, 19. Juli
um 19 Uhr im Matthäus-Haus